

**Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:  
Πληροφορίες για το περιβάλλον για ταξιδιώτες στην Κρήτη:****Gewöhnliche Nasenschrecke, *Acrida ungarica* (HERBST, 1786)  
subsp. *mediterranea* (Acrididae [Feldheuschrecken]: *Acrida*)**

Eine Erstinformation zur Nasenschrecke finden Sie auch auf unserer Homepage, Navigatorrubrik Tiere, Seite 2 in unserem Info-Merkblatt Nr. 35-04 unter: [ <http://www.kreta-umweltforum.de/Merkblaetter/35-04%20-%20Psychro-Hoehle.pdf> ].

Die Nasenschrecke gehört zu den Kurzfühlerschrecken aus der Familie der Feldheuschrecken. Bei den Kurzfühlerschrecken (Caelifera) ist, wie bei den meisten Insektentaxa, die genaue Zahl der existierenden Arten unklar; es wurden aber bis jetzt ca. 10.000 Arten weltweit entdeckt. In Europa kommen etwa 100 Arten vor.

Die Gewöhnliche Nasenschrecke ist die einzige, in den europäischen Mittelmeerländern weit verbreitete und häufig anzutreffende Nasenschreckenart, so auch auf Kreta. Sie leben vor allem an sehr trockenen Standorten, wie z.B. auf spärlich bewachsenen Brachflächen (Phrygana). Erwachsene Tiere findet man von Juli bis Oktober. Sie ernähren sich von Pflanzen ['phytophag'].

Als Phytophage werden im Allgemeinen die Organismen bezeichnet, die sich von Pflanzen ernähren. Ein großer Teil der Insekten-Arten entwickelt sich im Larvenstadium und/oder als Imago phytophag. Es gibt kaum eine Pflanzenart, an der nicht wenigstens einige Insektenarten fressen. Ganz grob geschätzt, werden jedes Jahr etwa 10% der pflanzlichen Biomasse durch Insekten gefressen. Der Begriff 'phytophag' leitet sich aus dem griechischen, *phyton* = Pflanze, *phagein* fressen, ab.

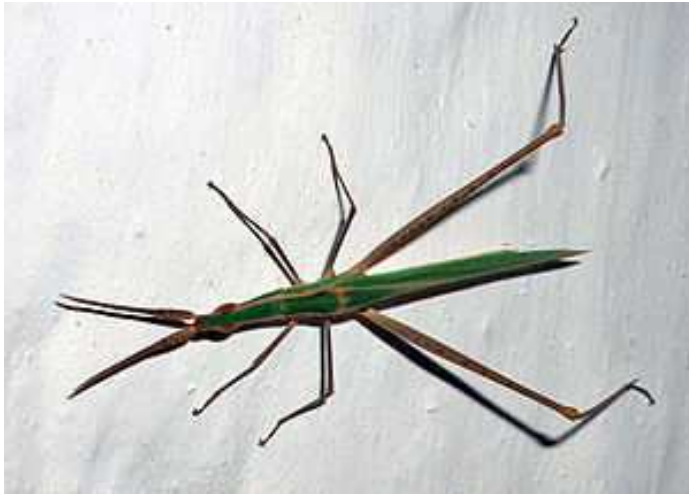
Nasenschrecken werden zwischen 30 und 60 mm lang und haben einen schlanken Körperbau; sie sind meist grün (wie auf Kreta, siehe **Abb.**) oder braun gefärbt, wobei manche auch kontrastreiche Färbungen aufweisen können. Charakteristisch ist ihr lang gestreckter schmaler Kopf, bei dem der obere Teil mit den Augen weit nach vorn geschoben ist. Auch sind die Fühler flach und am Ende spitz zulaufend. Ein weiteres wichtiges Merkmal sind die langen und schmalen Hinterbeine. **Abb.:** *Acrida ungarica* subsp. *mediterranea*, Gouves / Nordkreta (Juli 2003).





Fortpflanzung und Entwicklungszyklen der Nasenschrecken entsprechen dem ihrer Familie der Acrididae (Feldheuschrecken); Details hierzu finden Sie in unserem Info-Merkblatt 306-09 unter: [ <http://www.kreta-umweltforum.de/Merkblaetter/306-09%20Aegyptische%20Wanderheuschrecke.pdf> ].

Abschließend noch einige **Abbildungen von Nasenschrecken** (*Acrida ungarica*) aus dem Internet mit den entsprechenden Linkangaben, -quellen.



[www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de)



[www.kroaten-lexikon.de](http://www.kroaten-lexikon.de)



[www.insektenbox.de](http://www.insektenbox.de) (Kos, GR)



[www.gezieferwelt.de](http://www.gezieferwelt.de)



[www.biolib.cz](http://www.biolib.cz)



[www.biolib.cz](http://www.biolib.cz)

**Fotoquellen:** U. Kluge, et. al. siehe Linkquellen.